






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.05.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 2. Mai 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem Tribschneeablagerungen in kammnahen, hochalpinen Steilhängen. Hier findet man noch einzelne, störanfällige Schneebretter.

Bei stärkerer Einstrahlung ist auch die tageszeitliche Entwicklung zu beachten: ab dem späten Vormittag muß man dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr wechselhafte Witterung behindert die nächtliche Ausstrahlung. Dadurch kann sich oft kein entsprechend tragfähiger Harschdeckel ausbilden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein kleines Tief über Deutschland versorgt Tirol mit labil geschichteter Luft, die anfällig für gewittrige Schauer ist.

Sehr unbeständiges Wetter. In den Nordalpen schon am Vormittag ein paar Schauer, oberhalb von etwa 1800m Schneefall. Am Hauptkamm östlich des Brenners und den Südalpen am Vormittag wechselnd bewölkt, am Nachmittag dann auch hier Tendenz zu Schauern und isolierten Gewittern. Mäßiger Wind aus Südwest bis Nordwest. Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

-

-